

## Stellungnahme der Geschäftsstelle der LAG Wein, Wald, Wasser

Projektname: **Bachrundweg Kürnach – Pleichach,  
Teilprojekt Wasser und Glaube**

Projektträger: Evangelisch-lutherische Gesamtkirchenverwaltung Würzburg

Handlungsfeld: Energie, Wald, Wasser – Regionales Ressourcenmanagement

- **Bedeutung und Nutzen für das LAG-Gebiet:**

Das Projekt „Wasser und Glaube“ ist zu einem als Themenpunkt ein Teilprojekt des Projektes „Bachrundweg Kürnach - Pleichach“. Hier durch wird die Attraktivität des Rundweges deutlich gestärkt, da mit dem Thema Glaube ein völlig neuer Aspekt herausgestellt wird, der außerdem über eine rein sachliche Sicht des Themas Wasser hinausweist. Außerdem entsteht damit im Außenbereich des Pumpenhauses ein äußerst attraktiver Rastplatz für Radfahrer und Wanderer im Ortszentrum von Kürnach.

Zum anderen bringt das Vorhaben auch als eigenständiges Projekt einen unmittelbaren Nutzen für die Bürger Kürnachs, der Nachbargemeinden und der gesamten Region. Es entsteht ein attraktiver Ort einerseits für Besinnung und Ruhe, andererseits für Aktivitäten zu den beiden Themenbereichen, der den Bürgern, Vereinen und Gruppen der Regionen offensteht. Die Kombination der beiden Themen stellt ein Alleinstellungsmerkmal in der gesamten Region dar und sichert entsprechende Aufmerksamkeit und Bekanntheit.

Außerdem wird mit der räumlichen Plazierung des Projekts im alten Pumpenhaus der Gemeinde Kürnach und dessen damit verbundener Sanierung ein Beitrag zur Erhaltung kultur- und technikhistorischen Erbes in der Region geleistet.

- **Einbindung der Bevölkerung**

Bereits von Beginn an war das Projekt „Wasser und Glaube“ wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit des Arbeitskreises „Bachrundweg Kürnach – Pleichach“, der die Gesamtkonzeption erarbeitet hat. Die evangelische Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand waren entsprechend früh ebenfalls in die Überlegungen eingebunden. Dieser Personenkreis wird auch in der Zukunft bei der Betreuung des Projektes und bei der Durchführung der geplanten Aktivitäten eine wichtige Rolle spielen.

- **Beitrag zur Nachhaltigkeit**

Die Nachhaltigkeit ist bei der geplanten Maßnahme gewährleistet. Bei der Sanierung des Gebäudes und der Umgestaltung des Vorplatzes sind keine Eingriffe in die Umwelt geplant. Im Gegenteil werden die durch die Gesamtkonzeption Bachrundweg Kürnach – Pleichach erreichten Effekte bezüglich ökologischer Nachhaltigkeit (z.B. Umweltbildung) unterstützt und verstärkt.

Die Betreuung des Projektes nach der Realisierung durch die Kirchengemeinde, die politische Gemeinde und die Mitglieder des Projektarbeitskreises sowie das geplante Aktivitätenprogramm stellt außerdem die ökonomische Nachhaltigkeit sicher.

- **Zuordnung zu einem Handlungsfeld**

Das Projekt kann als Teil der Konzeption Bachrundweg Kürnach - Pleichach und des Gesamtvorhabens „Wald, Wasser erLeben“ eindeutig dem Handlungsfeld „Energie, Wald, Wasser – Regionales Ressourcenmanagement“ des REK zugeordnet werden. Die dort festgelegten Themen „schonender Umgang mit Ressourcen“ und

„Umweltbildung“ sind, neben der Verdeutlichung der Beziehungen zwischen Wasser und Glauben, ein Kernpunkt des Vorhabens.

Die Maßnahme kann außerdem den Handlungsfeldern „Bürgergemeinschaft im gesellschaftlichen und demographischen Wandel“ sowie „Ausbau des touristischen Angebots und gemeinsame Vermarktung“ zugeordnet werden.

- **Beitrag zur Umsetzung der integrierten Regionalen Entwicklungsstrategie**

Wie schon die mögliche Zuordnung zu drei Handlungsfeldern der REK zeigt, leistet das Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie im Bereich der LAG. Als einem der ersten Teilprojekte der Gesamtkonzeption Wald, Wasser erLeben wird durch das Vorhaben die Zielvorstellung „Lebenswerte Umwelt“ des REK verfolgt. Die Maßnahme zeigt beispielhaft, wie in ein Gesamtkonzept ein zunächst nicht naheliegender Aspekt eines Themas integriert und so ein Alleinstellungsmerkmal für das Gesamtprojekt geschaffen werden kann, das in das gesamte LAG-Gebiet und darüber hinaus wirkt.

Methodisch werden durch die Einbindung der Bürgerschaft und die enge Zusammenarbeit zwischen Evangelischer Kirchengemeinde und politischer Gemeinde die Zielvorstellungen „Starke Bürgergemeinschaft“ und „Enge interkommunale Zusammenarbeit“ nachhaltig gestärkt.

- **Anzahl der Projektträger**

Die Evangelisch-lutherische Gesamtkirchenverwaltung Würzburg tritt in Gestalt der Evangelischen Kirchengemeinde Estenfeld – Kürnach als federführender Projektträger auf. Die wichtige Rolle der beteiligten politischen Gemeinden beim Gesamtvorhaben „Bachrundweg Kürnach-Pleichach“ sowie die erhebliche Unterstützung, die die politische Gemeinde Kürnach bei der Umsetzung des Projektes „Wasser und Glauben“ sowie bei der Planung und Durchführung des Aktivitätenprogramms leistet, macht es möglich, die Maßnahme als gemeinsames Projekt mehrerer Beteiligter zu beurteilen.

- **Bedeutung für die Region**

Das Projekt besitzt eine wichtige Bedeutung für die gesamte Region der LAG. Auf die beispielgebende Funktion als Teilprojekt der Gesamtkonzeption Wald, Wasser ErLeben“ wurde bereits hingewiesen. Die Erweiterung des Themenbereichs Wasser innerhalb der LAG-weiten Gesamtkonzeption um den Aspekt Wasser und Glaube steigert sowohl die Attraktivität des Bachrundwegs als auch des Gesamtkonzepts. Insbesondere die Tatsache, daß auf diese Weise ein Alleinstellungsmerkmal für das Gebiet der LAG und darüber hinaus geschaffen wird, sichert in Verbindung mit entsprechenden Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine hohe Aufmerksamkeit im LAG-Gebiet und in der gesamten Region. Andere Teilprojekte der Gesamtkonzeption Wald, Wasser erLeben werden von dieser Aufmerksamkeit profitieren.

Von großer Bedeutung für die Region ist die Schaffung eines attraktiven Ortes für Aktivitäten und Veranstaltungen zu den Themen Wasser und Glauben.

Ein weiterer positiver Effekt ist der Beitrag zur Erhaltung des kulturhistorischen Erbes der Region durch die Sanierung und Inwertsetzung des alten Pumpenhauses und die Information der Öffentlichkeit über die frühere Nutzung und Bedeutung des Bauwerks.

- **Kooperationsprojekt**

Das Projekt ist kein Kooperationsprojekt mit nationalen oder europäischen LAG'en.

- **Innovation und Übertragbarkeit**

Die Maßnahme ist nicht im engeren Sinne innovativ.

- **Finanzierung**

Die Finanzierung des Vorhabens ist gesichert. Entsprechende Beschlüsse der Gremien der Gesamtkirchenverwaltung und der Kirchengemeinde liegen vor.

- **Zwendungszweck nach Leader-Förderrichtlinie**

Das Projekt und die beantragten Zuwendungen nach Leader haben positive Wirkungen im Bereich „Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz“.

- **Fördersatz und Förderbetrag**

Die LAG befürwortet eine Förderung des Projektes nach Leader mit einem Fördersatz von 50 % der förderfähigen Kosten, da es sich eindeutig nicht um eine produktive Investition handelt. Der Lenkungsausschuß hat dementsprechend gemäß der Kostenaufstellung des planenden Architekten einer Zuwendung in Höhe von bis zu € 60.500,- zugestimmt.

- **Ergebnisindikatoren**

Als Indikatoren zur Überprüfung der Erreichung der Projektziel wurden vom Projektträger gewählt: „Anzahl der erhaltenen und aufgewerteten Projekte“ sowie „Anzahl der neuen Veranstaltungen“.

Die Geschäftsstelle hält diese Indikatoren für geeignet.

## **Gesamtbewertung**

Die LAG Wein, Wald, Wasser beurteilt die vorgeschlagene Maßnahme insgesamt sehr positiv.

Besonders hervorzuheben ist der wichtige Beitrag des Vorhabens zur Attraktivitätssteigerung des Projektes Bachrundweg und der Gesamtkonzeption Wald, Wasser erLeben und damit zur Unterstützung der Entwicklungsstrategie und der Zielstellungen des REK. Es schafft über die besondere Verbindung der Themen Wasser und Glauben an einem sinnfälligen Ort ein Alleinstellungsmerkmal bezogen auf die gesamte Region und darüber hinaus. Dies wird für entsprechend hohe Aufmerksamkeit für das Projekt, den Bachrundweg, das Konzept Wald, Wasser erLeben und für die gesamte Tätigkeit der LAG in der Region sorgen. Andere Projekte werden davon in Zukunft profitieren.

Die Zusammenarbeit zwischen evangelischer Kirchengemeinde, politischer Gemeinde und engagierten Bürgern während Planung, Umsetzung und Nutzung ist beispielhaft für die LAG und darüber hinaus. Hier durch wird die Bürgergemeinschaft gestärkt und die Durchführung ähnlicher Gemeinschaftsprojekte in der Zukunft „eingeübt“ und angeregt.

Das hohe ideelle und finanzielle Engagement aller Beteiligten stellt eine intensive Nutzung des Projekts für Veranstaltungen und andere Aktivitäten in der Zukunft sicher.

Die LAG befürwortet daher das Projekt in der vorliegenden Form und empfiehlt die Förderung nach Leader.

Thüngersheim, 09.07.2009

Harald Fröhlich  
Geschäftsstelle der  
LAG Wein, Wald, Wasser